

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, 1813**

Der Huehner- oder Wachtelhund

[urn:nbn:de:bsz:31-263408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263408)

25

---

## Der Hühner - oder Wachtelhund.

Bäffon nennt ihn Spürhund. Er hat an Statur und in andern Stücken mit dem gewöhnlichen Jagdhunde viel Aehnlichkeit, welcher auch seine Geschäfte versehen lernt; nur ist sein Kopf dicker, die Schnauze kürzer und stärker; auch die Ohren sind kürzer und zugleich schmaler. Der Schwanz endlich ebenfalls kürzer, aber fleischigter und gerader. Sein Haar ist kurz, liegt ziemlich dicht an, und hat meist eine weiße oder weißliche Grundfarbe, auf welcher sich verschiedene unordentliche braune große und kleinere Flecken befinden. Man sagt, daß diesem Hunde, welcher von Natur einen abgestumpften Schwanz hat, dieser Theil bisweilen so abstirbt, daß man kaum noch die Wurzeln davon erblickt. Andere läugnen dies, und behaupten, daß man denen, welche wirklich keinen Schwanz haben, denselben schon in der Jugend abgenommen habe. Ubrigens hat dieser Hund seinen Namen von dem Dienst, zu welchem ihn der Jäger braucht, zum Auffpüren der Rebhühner und anderer Vögel.

---

## Der Amerikanische Wasserhund oder Neufoundlands - Hund.

Dieser Wasserhund darf nicht mit dem gemeinen Europäischen Wasserhunde, der dem Hühnerhunde gleicht, und am besten von diesem und dem Pudel gezogen wird, verwechselt werden. Das schöne Thier ist in Neufoundland zu Hause, wird aber auch hie und da bei Fürsten und reichen Herrn in Deutschland gesehen. Er scheint vom Bullenbeißer und dem großen Schäferhunde herzustammen. Dem großen Schäferhunde oder sogenannten Wolfshunde kommt er an Gestalt und Größe am nächsten. Die Schnauze ist etwas dick; die Ohren sind mittelmäßig und etwas hängend; die Schwimmhaut zwischen den Beinen ist sehr groß; daher das Thier mit so großer Leichtigkeit zu schwimmen vermag. Die Haare sind lang, zottig und seidenartig, besonders am Schwanz. Die Farbe ist gewöhnlich schwarz, aber auch weiß und braun, und schwarzbraun.

Man weiß nicht, wann und wie diese Hunderasse nach Neufoundland gekommen ist. Bei der ersten Niederlassung der Engländer daselbst im Jahre 1622. sah man sie noch nicht. Es sind außerordentlich gelehrige und in jeder Hinsicht vortreffliche Hunde.

---